Brief Rahn an Robert Durrer, 28.2.1896

Fundort: Zentralbibliothek Zürich, Rahn’sche Sammlung 174k, S. 473

<https://www.e-manuscripta.ch/zuz/content/zoom/3268964>

Die folgende Rohtranskription wurde mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (Transkribus) erstellt und nicht weiter geprüft. Wir stellen sie zur Verfügung, um die manuelle Transkription zu erleichtern.

liebe hr. Dater!

nachten ich u mein Khugeu Vortrag

absolart habe 8 ein güten Thei er Natisik¬

sets ist mehr brelche, solle ich iheen die

folgende Atkel G. dere geschächtliche Bear¬

beitung noch au k. nebs ich Sie n da du

diklagen un mehr lange auf sich werte lassen

wir - gef acht balo, eifalbung an ie

abrate ich dießensohen 3 Welteluge zu er¬

leigelette.

Er so daß.

fiaingen in Collectanen.

d

Frauenfeld

p

freudenselr

frathweiten

Gachnang.

zu und

Gerseben

Galden

Glück

Gontuswerke

Griesen, obe

Hartenen

tenten.

Holzkamm.

Kngelshafen

dunkhb

Retskon is Collelanen

den

Refrele

kernhberg.

die Artrae Katmmentel u. Kreglinge

folge sobald ich diselb Kwache hal wart.

eu nihte Zet gesehe durfe.

2 gewete nehimer Ihn Rahig des Lande

ber 8 du ante Bestene nech ufConto

Ihr nun Orditer si Uahroln kann. Zalls

wädlich sie also Aesage erst 1896 zu delm.

Mit fredilche Gruß, alhin die

l ma ad OarvestIlir

Zeich 26 felr96. cr

taln